

DER 26. IST UNSER TAG - FÜR FREIHEIT und NEUTRALITÄT

„**Österreich ist frei**“, verkündete Außenminister **Leopold Figl im Belvedere am 15. Mai 1955**. Der Jubel im ganzen Land kannte keine Grenzen. Mit der **Unabhängigkeit und der Neutralität „nach dem Muster der Schweiz“** wurde Österreich ein Friedensvermittler für die Welt.

Doch 1995 war damit weitgehend Schluss: Nach einer Lügenkampagne hatten zwei Drittel der **Österreicher „Ja“ zum EU-Beitritt** gesagt.

Jetzt sehen wir die Auswirkungen. **Das hat uns die EU gebracht:**

Der harte Schilling wurde uns genommen, stattdessen wird uns das „Europäische Schulden-Monster“ ESM (= die Euro- und Banken-Rettung) Milliarden kosten. Sogar ein Staatsbankrott Österreichs ist möglich. Die Folgen tragen Alt und Jung, wir alle. Die Neutralität wurde größtenteils entsorgt, stattdessen sind österreichische Soldaten bei EU-Kampftruppen im Einsatz; wir zahlen für die EU-Atomgemeinschaft und werden mit Gentechnik zwangsbeglückt. Die Reallöhne sind gesunken, die Glühbirnen verboten, immer mehr Bauern geben auf, Bürger werden wie Verbrecher überwacht, doch die Kriminalität steigt, Transit und Tiertransporte auch. **Und nun soll Österreich in einem EU-Zentralstaat aufgelöst werden**. Unser Leben wird von Brüssel aus bestimmt, wir haben nichts zu reden.

Wie lange wollen wir da noch weiter zusehen? **Wir wollen (wieder) frei und neutral sein - und zusätzlich direkt-demokratisch wie die Schweiz!**

Deshalb treffen wir uns jeden 26. friedlich am Stephansplatz. Am 26. Oktober 2012, unserem Nationalfeiertag, haben wir damit begonnen, Hunderte Menschen kamen. Wir machen weiter: Am 26. November 2012 um 19.00 Uhr, am 26. Dezember 2012 um 14.00 Uhr, am 26. Jänner 2013 um 14.00 Uhr, ...usw.: **Werktags jeweils um 19.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen jeweils um 14.00 Uhr**.

Kommen auch Sie, nehmen Sie Familie, Freunde und Bekannte mit. Und sagen Sie es weiter. Bedenken Sie: auch der Eiserne Vorhang fiel, nachdem Menschen mutig auf die Straße gingen. Denn: „**Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.**“ (*Perikles*)

Nähere Informationen: www.eu-demo.blogspot.com

Ansprechperson: Mag. Klaus Faißner, Initiative Gentechnikverbot, Tel. 0650/7132350, k.faissner@gmx.at

Unterstützer: u.a. Justizminister a.D. Hans Klecatsky, Univ. Prof. Anton Moser, Univ. Prof. Karl Socher